

Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin  
Staatliche Museen zu Berlin  
Invalidenstraße 50–51, 10557 Berlin

www.ottomuellerinberlin.de, www.smb.museum/hbf

Öffnungszeiten / Godziny otwarcia / Opening Hours

Di, Mi, Fr: 10 – 18 Uhr  
Do: 10 – 20 Uhr  
Sa – So: 11 – 18 Uhr

wt., śr., pt.: godz. 10 – 18  
czw.: godz. 10 – 20  
sob., niedz.: godz. 11 – 18

Tue, Wed, Fri: 10 am – 6 pm  
Thu: 10 am – 8 pm  
Sat – Sun: 11 am – 6 pm

Eintrittspreise / Wstęp / Entrance Fees

8 / 4 Euro

Verkehrsverbindungen / Połączenia drogowe / Traffic Connections

S+U Hauptbahnhof:  
U-Bahn U55  
S-Bahn S5, S7, S75  
Tram M5, M8, M10  
Bus TXL, 120, 123, 142, 147, 245, M41, M85, N20, N40

Informationen, Beratung, Buchung / Information, Consulting, Booking

Tel. +49 30 266 424 242  
(Mo – Fr, 9 – 16 Uhr / Mon – Fri, 9 am – 4 pm)  
Fax +49 30 266 422 290  
service@smb.museum

Eine Ausstellung / Wystawa / An exhibition of Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin, in Zusammenarbeit mit / we współpracy z / in collaboration with Alexander und Renata Camaro Stiftung und / i / and Muzeum Narodowe we Wrocławiu. Sie wird gefördert durch / Wspierają ją / with funds of Freunde der Nationalgalerie und / i / and:

HAUPTSTADT KULTUR FÖRDS  
KULTUR STIFTUNG DER LÄNDER  
EVS  
FUNDACJA WSPÓŁPRACY POLSKO-NIEMECKIEJ  
STIFTUNG FÜR DEUTSCH-POLNISCHE ZUSAMMENARBEIT  
Partner:  
STIFTUNG PREUSSISCHE SEEHANDLUNG  
100 Jahre bauhaus



Titelbild: Otto Mueller, Selbstbildnis mit Pentagramm, um 1924, Von der Heydt-Museum Wuppertal. Diese Seite: Johannes Moizahn, Physikalisch-mechanische Parallelen, 1922, Johannes-Moizahn-Centrum für Documentation und Publication ©, © und Werk-Documentation im Johannes-Moizahn-Centrum für Documentation und Publication© in D34131 Kassel / Foto: Stefan Bethke

### BEGLEITPROGRAMM

**Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin**  
www.ottomuellerinberlin.de

**Do, 22.11.2018, 18 Uhr**  
Vortrag von  
**Dr. Katharina Friedla**  
The international Institute for Holocaust Research,  
Yad Vashem, Jerusalem/ISR  
**ZWISCHEN ERFÜLLUNG UND ERNÜCHTERUNG – JÜDISCHE LEBENSWELTEN IM Breslau des 20. JAHRHUNDERTS**

**Mi, 12.12.2018, 18 Uhr**  
Vortrag  
in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kulturforum östliches Europa  
von PD Dr. Beate Störckuhl  
Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa, Oldenburg  
**NETZWERKE DER MODERNE. ADOLF RADING UND HANS SCHAROUN AN DER BresLAUER KUNSTAKADEMIE**

**Do, 10.1.2019, 18 Uhr**  
Vortrag von  
**Dr. Petra Winter**  
Zentralarchiv,  
Staatliche Museen zu Berlin  
**DIE WEGE DER BILDER: PROVENIENZFORSCHUNG UND IHRE FOLGEN**

**Mi, 23.1.2019, 18 Uhr**  
Vortrag von Prof.  
**Dr. Klaus-Michael Bogdal**  
Universität Bielefeld  
**„NACHTBLUMEN AUS INDIENS GÄRTEN“: OTTO MUELLER SUCHT DAS „ZIGEUNERGEFÜHL“**

**Do, 14.2.2019, 18 Uhr**  
Vortrag von  
**Dr. Lidia Głuchowska**  
Universität Zielona Góra/PL  
**DIE POLNISCHE AVANT-GARDE IN BERLIN**

**Do, 21.2.2019, 18 Uhr**  
Szenische Lesung:  
mit den Herausgeberinnen Prof. Dr. Magdalena Droste und Dr. Elisa Tamaschke,  
Einführung von Dr. Ina Conzen  
Staatsgalerie Stuttgart  
**„BresLAU! ...ICH BIN VORLÄUFIG OPTIMIST.“ OSKAR SCHLEMMER UND SEINE KORRESPONDENZ MIT OTTO MEYER-AMDEN**

**Camaro Haus**  
www.camaro-stiftung.de

**Fr, 2.11.2018, 19 Uhr**  
Eröffnung: Das Hölzerne Theater (1946). Alexander Camaro und die Bühne

**Sa, 24.11.2018, 19 Uhr**  
Konzert: Bente Kahan (Gesang, Gitarre), Wrocław  
**„WORTE, DIE WEITERLEBEN“**  
eigene Kompositionen sowie Werke des jiddischen Liedermachers Mordechai Gebirtig, Vertonungen der Texte von Ilse Weber und Tadeusz Różewic

**Do, 29.11.2018, 18 Uhr**  
Vortrag von  
**Dr. Johanna Brade**  
Schlesisches Museum zu Görlitz  
**OTTO MUELLERS SCHÜLER UND SCHÜLERINNEN DER BresLAUER AKADEMIE UND DIE NACHKRIEGSMODERNE**

**So, 16.12.2018, 18 Uhr**  
Konzert:  
**Katarzyna Wasiak** (Klavier)  
**Eleni Ioannidou** (Sopran)  
**Alexandros Giovanos** (Schlagzeug)  
**VON DER MODERNE BIS IN DIE GEGEWART – EINE MUSIKALISCHE REISE DURCH SCHLESIE**

**Fr, 25.1.2019, 19 Uhr**  
Eröffnung: MIT ANDEREN AUGEN SEHEN – DIKHAS AVREN JAKHENCA  
mit Werken von Delaine le Bas, Małgorzata Mirga Tas, Otto Mueller, Otto Pankok, Ceija Stojka, Kálmán Várady, David Weiss u. a., kuratiert von Moritz Pankok  
Galerie Kai Dikhas

**Do, 31.1.2019, 18 Uhr**  
Vortrag: in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Kulturforum östliches Europa von Dr. Roswitha Schieb  
Schriftstellerin, Reise-Essayistin  
**„HALLO. HIER WELLE ERDBALLI!“ – DIE „SCHLESISCHE FUNKSTUNDE“ IN BresLAU ALS AVANTGARDE DER RUNDfunkGESCHICHTE**

Deutsches KULTURFORUM östliches Europa



Oskar Schlemmer, Jünglingsfigur mit roter Bluse, 1932, Privatsammlung, Foto: Brigitte Wegner

### BILDUNG UND VERMITTLUNG

**ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE**

Kuratorinnenführungen / Oprowadzania Kuratorskie / Curator Tours

**DE**

**So, 28.10.2018 & So, 10.2.2019, 16 Uhr**  
mit Dr. Dagmar Schmengler  
Kuratorin der Ausstellung

**Do, 6.12.2018, 17.30 Uhr**  
mit Agnes Kern, M.A.  
Kuratorische Assistentin

**So, 6.1.2019, 16 Uhr**  
mit Teresa Laudert, M.A.  
Wissenschaftliche Stipendiatin

**PL**

**niedz. 17.2.2019, godz. 16.00**  
dr Lidia Głuchowska  
konsultantka naukowa wystawy i katalogu / Uniwersytet Zielonogórski

**EN**

**Sun, 18.11.2018, 4 pm**  
with Agnes Kern, M.A.  
Curatorial Assistant  
and Teresa Laudert, M.A.  
Graduate Research Assistant

**Thur, 24.1.2019, 5.30 pm**  
with Dr. Dagmar Schmengler  
Curator of the Exhibition  
and Agnes Kern, M.A.  
Curatorial Assistant

Öffentliche Führungen für Einzelbesucher\*innen / Guided Tours in English

**DE**

**Sa, 14 Uhr**  
13.10. / 20.10. / 27.10. / 3.11. / 10.11. / 17.11. / 24.11. / 1.12. / 8.12. / 15.12. / 22.12. / 29.12.2018  
**OTTO MUELLER – FREUND, LEHRER, ZEITGENOSSE**

**EN**

**Sat, 12 pm**  
13.10. / 20.10. / 27.10. / 3.11. / 10.11. / 17.11. / 24.11. / 1.12. / 8.12. / 15.12. / 22.12. / 29.12.2018  
**OTTO MUELLER – FRIEND, TEACHER, CONTEMPORARY**

**AKademie: Vorträge zu Kunst und Kultur**

**DE**

**Mi, 11 – 12.30 Uhr**  
14.11. / 21.11. / 28.11. / 5.12.2018  
**OTTO MUELLER UND DIE MODERNE**  
mit Katharina M. Raab  
Teilnahmegebühr: 20 Euro  
Veranstaltungsort: Vortragssaal Kulturforum

**Fr, 7.12., 11 Uhr / Di, 11.12., 11.30 Uhr / Di, 11.12., 15 Uhr**  
**Ergänzende Werkbetreuung**  
Teilnahmegebühr: 6 Euro zzgl. Eintritt  
Veranstaltungsort: Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart – Berlin

Perspektivwechsel – Expert\*innengespräch / Zmiana perspektyw – Rozmowy ekspertów

**DE PL**

**Do, 8.11.2018, 18 – 19.30 Uhr / czw. 8.11.2018, godz. 18 – 19.30**  
**BERLIN UND SCHLESIE – URSPRÜNGE DES POLNISCHEN EXPRESSIONISMUS / BERLIN i ŚLĄSK – O ŹRÓDŁACH POLSKIEGO EKSPRESJONIZMU**  
mit Dr. Lidia Głuchowska  
Universität Zielona Góra / Uniwersytet Zielonogórski

**PL**

**czw. 17.1.2019, godz. 18 – 19.30**  
**AKTORZY POLSKIEGO MODERNIZMU I SZTUKI WSPÓŁCZESNEJ – OD STANISŁAWA I MARGARETE KUBICKICH ORAZ WITKACEGO I HENRYKA BERLEWIEGO DO ZDZIŚŁAWA NITKI**  
dr Lidia Głuchowska  
Uniwersytet Zielonogórski  
i Zdzisław Nitka  
artysta i profesor na Akademii Sztuk Pięknych im. Eugeniusza Gepperta we Wrocławiu

**ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE**

**DE**

**Workshops für Kinder von 6 bis 12 Jahren**

**So, 21.10. / 18.11. / 16.12.2018 / 6.1. / 3.2. / 3.3.2019, 14 – 16 Uhr**  
**FREUNDSCHAFTEN**  
Teilnahmegebühr: 9 Euro, Anmeldung erforderlich

**Workshops in den Herbstferien für Kinder von 6 bis 12 Jahren mit und ohne Beeinträchtigungen**

**Di, 23.10. – Do, 25.10.2018 (dreitägig), 11 – 14 Uhr**  
**DRÜCK DICH AUS!**  
Teilnahmegebühr: 36 Euro, Anmeldung erforderlich.  
Bitte geben Sie bei der Buchung an, welche Unterstützung Ihr Kind benötigt. Ggfs. sind für eine Begleitperson Eintritt und Teilnahme kostenfrei.

**ANGEBOTE FÜR SCHULEN**

**DE**

**Fortbildung für Lehrpersonen**

**Do, 18.10.2018, 16 – 17.30 Uhr**  
**EINFÜHRUNG: OTTO MUELLER UND SEINE NETZWERKE**  
Die Angebote für Schulen entnehmen Sie bitte dem Bildungs- und Vermittlungsprogramm der Staatlichen Museen zu Berlin: [www.smb.museum](http://www.smb.museum)

### OTTO MUELLER

## UND SEIN NETZWERK IN BresLAU

**12.10.18 – 3.3.19**

Nationalgalerie  
Staatliche Museen zu Berlin

Camaro  
ALEXANDER UND RENATA CAMARO STIFTUNG

Museum  
Nationalgalerie  
Staatliche Museen zu Berlin

### MALER

### MENTOR

### MAGIER

### UND SEIN NETZWERK IN BresLAU

**12.10.18 – 3.3.19**

Nationalgalerie  
Staatliche Museen zu Berlin

Camaro  
ALEXANDER UND RENATA CAMARO STIFTUNG

Museum  
Nationalgalerie  
Staatliche Museen zu Berlin



DE

MALER. MENTOR.  
MAGIER.

OTTO MUELLER  
UND SEIN NETZWERK  
IN Breslau

Der ehemalige Brücke-  
Maler und Expressionist  
Otto Mueller wechselt  
1919 für eine Professur  
von Berlin nach Breslau:  
Die weltoffene, liberale  
Atmosphäre an der dortigen  
Staatlichen Akademie für  
Kunst und Kunstgewerbe  
beflügelt mit innovativen  
Ideen die Entwicklung der  
europäischen Moderne.

Seit 1925 stehen in Breslau  
die wichtigen Strömungen  
der modernen Malerei  
gleichberechtigt neben-  
einander: der Expressionis-  
mus mit Otto Mueller, die  
französische Peinture  
der Académie Matisse mit  
Oskar Moll, die Neue  
Sachlichkeit mit Alexander  
Kanoldt und Carlo Mense  
sowie das Bauhaus und  
dessen Umfeld mit Oskar  
Schlemmer, Georg Muche  
und Johannes Molzahn.

Um die Akademie in der  
niederschlesischen Haupt-  
stadt bildet sich ein Netzwerk  
aus befreundeten Kunst-  
und Kulturschaffenden,  
das von der gegenseitigen  
Inspiration und dem Aus-  
tausch zwischen den Städten  
Berlin und Breslau kündigt.  
Vor allem der charismatische

Otto Mueller nimmt im  
Kunstleben maßgeblichen  
Einfluss. Seine dreifache  
Rolle als Maler, Mentor,  
Magier aus unterschied-  
lichen Perspektiven zu  
beleuchten ist die zentrale  
Idee der Schau.

Die Ausstellung ist  
zugleich das Resultat  
eines deutsch-polnischen  
Forschungsprojektes.  
Rund 100 Exponate –  
Gemälde, Arbeiten auf  
Papier, Fotografien  
und Schriftstücke – aus  
bedeutenden deutschen  
sowie polnischen Museen  
und Sammlungen, aber  
auch aus Privatbesitz,  
wurden zusammen-  
getragen: Ein wichtiges  
Kapitel deutsch-polnischer  
Kunstgeschichte wird  
neu erzählt.

Zur Ausstellung erscheint  
ein reich bebildeter  
Katalog in deutscher  
und polnischer Sprache.  
Beide Sprachausgaben  
sind im Hamburger  
Bahnhof – Museum  
für Gegenwart – Berlin  
erhältlich.



Otto Mueller, Sommertag, 1921/22, Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin,  
© bpk / Nationalgalerie, SMB / Jörg P. Anders



Zdzisław Nitka, Mężczyzna w kapeluszu Otto Mueller (Mann mit Hut Otto Mueller), 2003,  
Privatsammlung, © Zdzisław Nitka

PL

MALARZ. MENTOR.  
MAG.

OTTO MUELLER  
A ŚRODOWISKO  
ARTYSTYCZNE  
WROCŁAWIA

Niegdyśjszy przedstawiciel  
grupy Brücke, malarz –  
ekspresjonista Otto Mueller,  
wyjeżdża w 1919 r. z Berli-  
na do Wrocławia, by objąć  
profesurę na tamtejszej  
Państwowej Akademii Sztuki  
i Rzemiosła Artystycznego  
(Staatliche Akademie für  
Kunst und Kunstgewerbe),  
której liberalna atmosfera  
i otwarcie na świat sprzyjały  
rozwojowi innowacyjnych  
idei i europejskiego moder-  
nizmu.

Od 1925 r. na wrocławskiej  
uczelnii na równych prawach  
współistnieją ważne nurty  
nowoczesnego malarstwa  
– ekspresjonizm w dziełach  
Ottona Muellera, francuski  
styl Académie Matisse w ob-  
razach Oskara Molla, Nowa  
Rzeczowość (Neue Sachlich-  
keit), którą reprezentują  
Alexander Kanoldt i Carlo  
Mense, oraz styl Bauhausu  
w twórczości Oskara  
Schlemmera, Georga Muche  
czy Johanna Molzahna.

Wokół Akademii w stolicy  
Dolnego Śląska tworzy  
się sieć zaprzyjaźnionych  
twórców sztuki i kultury,  
świadcząca o wzajemnych  
inspiracjach i wymianie

między Berlinem a Wrocła-  
wem. Decydujący wpływ  
na życie artystyczne  
wywiera przede wszystkim  
charyzmatyczny Otto  
Mueller. Ukazanie jego  
sylwetki z różnych perspek-  
tyw – w potrójnej roli –  
jako malarza, mentora  
i maga – stanowi centralną  
ideę ekspozycji.

Wystawa jest jednocześnie  
wynikiem polsko-niemieckie-  
go projektu badawczego.  
Zgromadzono tu około  
100 eksponatów – obrazy,  
prace na papierze, foto-  
grafie i dokumenty z wielu  
polskich i niemieckich  
muzeów i kolekcji, a także  
ze zbiorów prywatnych.  
Tym samym na nowo  
odczytany będzie ważny  
rozdział polsko-niemieckiej  
historii sztuki.

Wystawie towarzyszy  
obszerny bogato ilustrowany  
katalog w dwóch wersjach  
językowych. Zarówno  
niemiecka, jak i polska  
dostępna jest w Hamburger  
Bahnhof – Museum  
für Gegenwart – Berlin.



Henryk Berlew, Abstrakte Komposition, 1924/67, Henryk Berlew Archive, Potsdam  
© Henryk Berlew Archive, Potsdam / Foto: Eric Tschernow



Alexander Kanoldt, Olevano II, 1925, Galerie Berinson, Berlin, © Galerie Berinson,  
Berlin / Foto: Friedhelm Hoffmann, Berlin

EN

PAINTER. MENTOR.  
MAGICIAN.

OTTO MUELLER  
AND HIS NETWORK  
IN WROCLAW

The former Brücke artist  
and expressionist Otto  
Mueller left Berlin in  
1919 to take up a profes-  
sorship in Wrocław: the  
innovative ideas generated  
in the liberal and cos-  
mopolitan atmosphere at  
the State Academy of  
Arts and Crafts there were  
becoming inspirational  
to the development  
of European modern art.

From 1925 onwards the  
major movements in  
modernism stood side by  
side as equals in Wrocław:  
Expressionism with Otto  
Mueller, French Peinture  
inspired by the Académie  
Matisse with Oskar Moll,  
New Objectivity with  
Alexander Kanoldt and  
Carlo Mense and Bauhaus  
and associated move-  
ments with Oskar Schlem-  
mer, Georg Muche and  
Johannes Molzahn.

A network of friends and  
acquaintances from the  
worlds of art and culture  
developed around the acad-  
emy in the Lower Silesian  
capital. This was the source  
of the mutual stimulation  
and exchange of ideas that  
flowed between the cities

of Berlin and Wrocław. And  
it was primarily the charis-  
matic Otto Mueller who had  
a crucial influence on this  
art scene. The central idea  
of the show is to illuminate  
his triple role as Painter,  
Mentor, Magician from the  
different perspectives.

The exhibition is at the  
same time the result of a  
German-Polish research  
project. Some 100 exhibits  
– paintings, works on  
paper, photographs and  
written statements – have  
been selected from major  
German and Polish muse-  
ums, galleries and also  
private collections: a new  
light is cast on an important  
chapter in German-Polish  
art history.

A richly illustrated cata-  
logue in German and Polish  
will accompany the exhi-  
bition. The two language  
editions will be available at  
Hamburger Bahnhof –  
Museum für Gegenwart –  
Berlin.



Jankel Adler, Moi rodzice (Meine Eltern), 1921, Kunstmuseum Łódź, © Kunstmuseum  
Łódź / VG-Bild Kunst, Bonn 2018